

ZASA-Projekt – Franziskusheim gGmbH



WIE PRAXISANLEITER GUT AUS- UND WEITERGEBILDET WERDEN

WWW.FRANZISKUSAKADEMIE.DE



- PRAXISANLEITUNG -

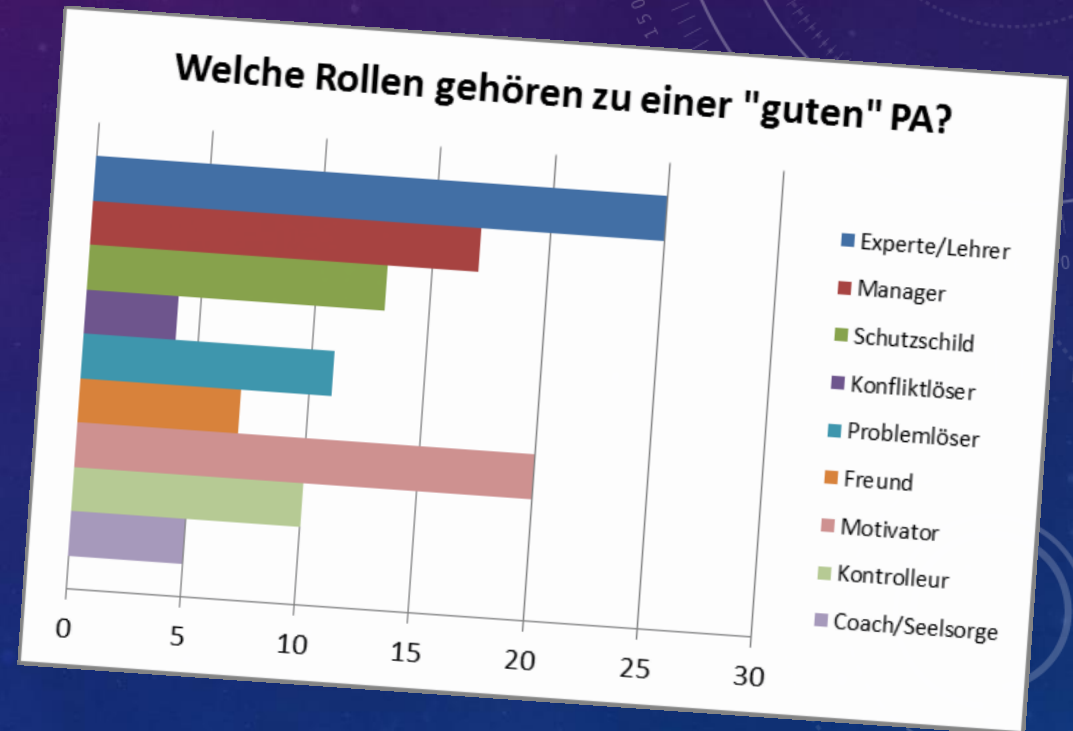
SCHLÜSSELQUALIFIKATION

GRUNDSTEIN FÜR GUTE PFLEGE

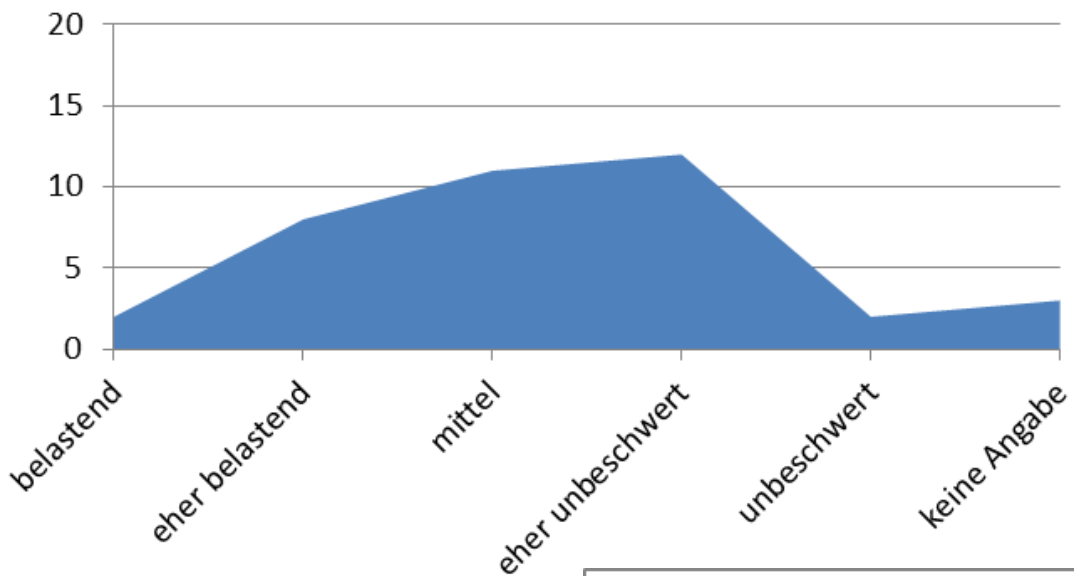
Wir wollen keine Pflegemaschinen ausbilden – wir benötigen qualifizierte, mitdenkende, empathische, selbstbewusste und motivierte Mitarbeiter in der Altenpflege, die mit Freude und Selbstreflexion ihre Arbeit am und mit dem hilfebedürftigen Menschen verrichten.

Wie sehen sich Praxisanleiter selber, in welchen Rollen:

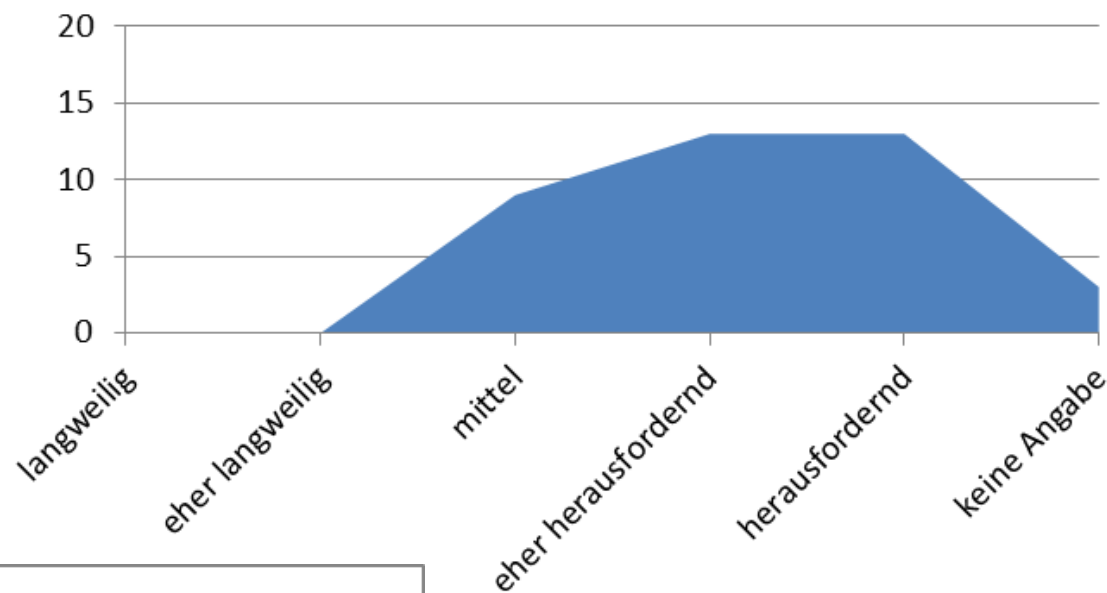
- Experte und Lehrer
- Motivator
- Manager
- Schutzschild
- Problemlöser
- Problemlöser
- Kontrolleur
- Freund
- Coach und Seelsorger
- Konfliktlöser



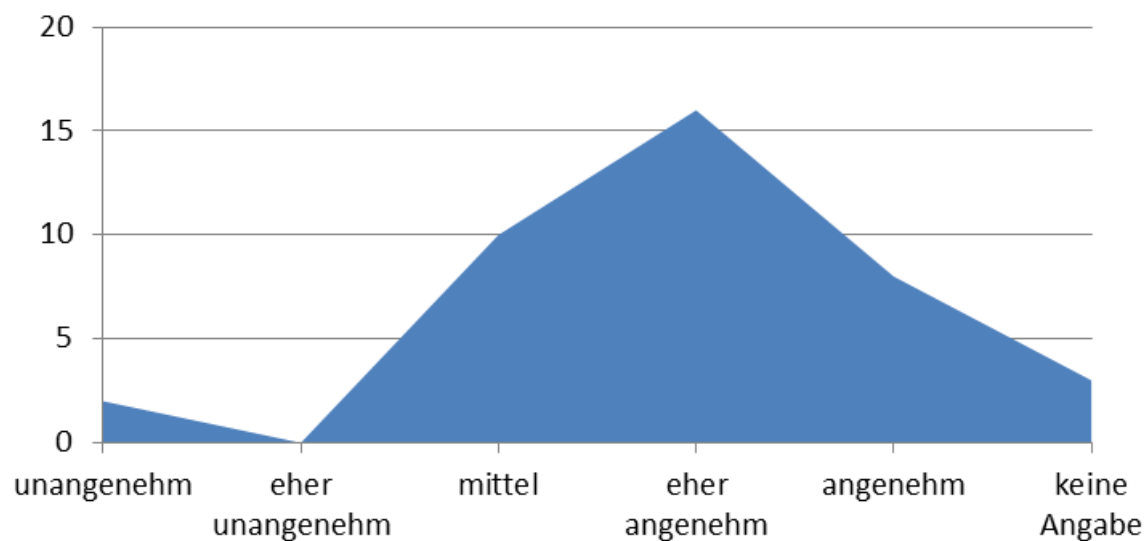
Wie empfinden Sie Ihre Tätigkeit als Praxisanleitung grundsätzlich?



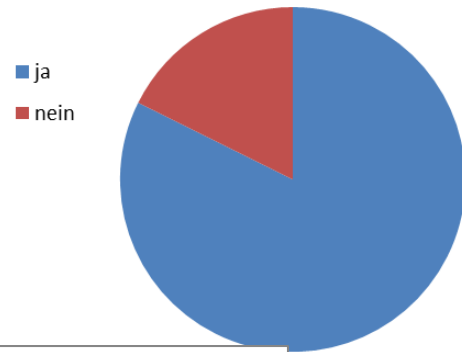
Wie empfinden Sie Ihre Tätigkeit als Praxisanleitung grundsätzlich?



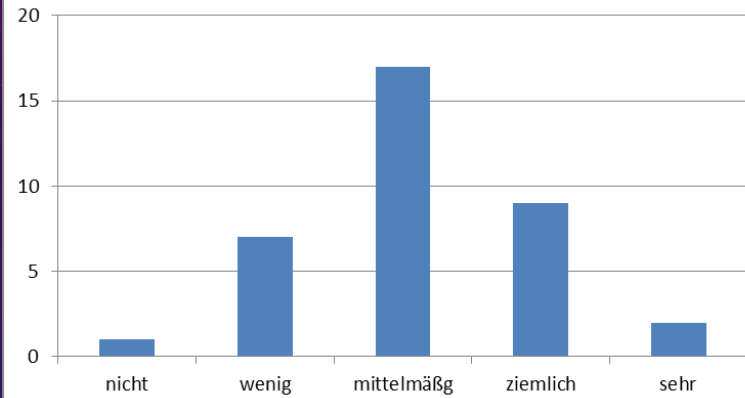
Wie empfinden Sie Ihre Tätigkeit als Praxisanleitung grundsätzlich



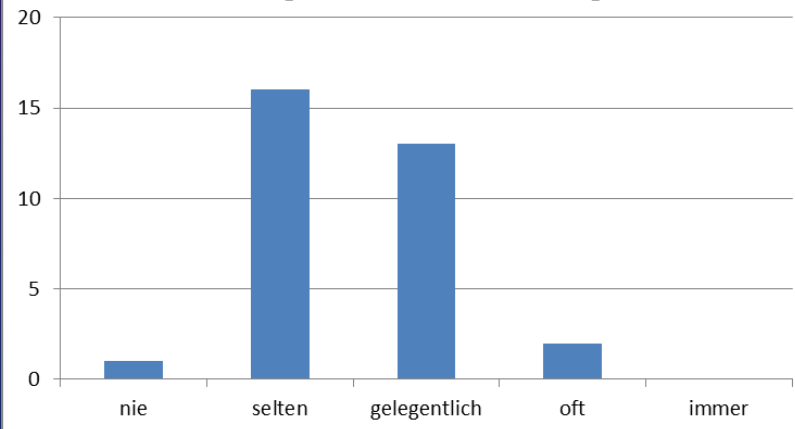
Haben Sie sich in Ihrer PA-Rolle schon einmal überfordert gefühlt?



Stärke der Überforderung



Häufigkeit der Überforderung



Ursachen für Überforderung:

- Äußere Rahmenbedingungen
- Außergewöhnliches Verhalten
- Persönlicher Umgang
- Soziokultureller Hintergrund
- Erwartungshaltung des Azubis
- Fehlende Strategien
- Fehlendes Wissen



Praxisanleiter-Ausbildung in der Franziskus Akademie in Zusammenarbeit mit:

- Fort- und Weiterbildung der Städteregion Aachen
- Pflegeheim Lambertus, Hückelhoven
- St. Gereon Seniorendienste, Brachelen

240 Ustd. / 6 Monate

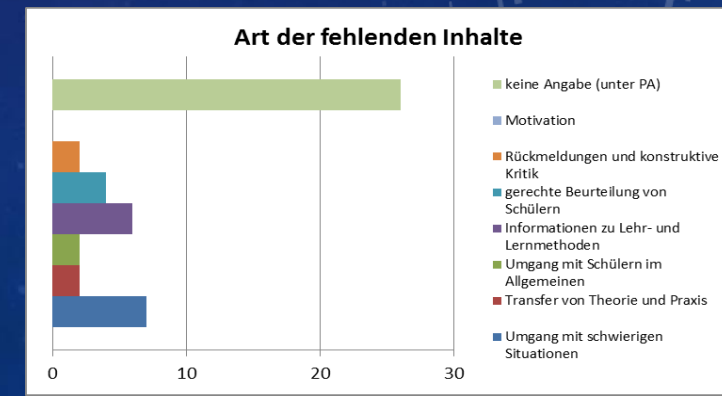
◀ Berufspädagogische Zusatzqualifikation
nach §2 Abs.2 AltPflPrV oder nach §2 Abs. 2 KrPflPrV



Schwerpunkte zum bestehenden Curriculum

Was braucht es für eine bessere Befähigung zum Praxisanleiter:

- Wie übe ich konstruktive Kritik und gebe Rückmeldung
- Wie kann ich lernen Auszubildende gerecht zu beurteilen
- Vertiefung von Lehr- und Lernmethoden
- Allgemeiner Umgang mit (herausfordernden) Auszubildenden
- Wie gelingt ein gelungener Transfer von der Theorie zur Praxis
- Umgang mit schwierigen/kritischen Situationen



Welche Fort- und Weiterbildungen finden Sie für sich wichtig?

- Umgang mit schwierigen Schülern
- Themen wie Stoma, Diabetes mellitus, Schmerz, Palliativ, DK, ...
- Kommunikation Schule-Praxisanleiter
- Gerontopsychiatrie; Palliativ
- Neuerungen mitteilen etc.
- Anleitungssituationen; Konfliktbewältigung
- Sterbebegleitung und Palliativmedizin
- Ausbildungsverordnung
- Wundbehandlungen, Palliativversorgungen

Altenpflege ist viel mehr als das,
was die Öffentlichkeit oft so landläufig denkt:

Altenpflege ist Beziehungsarbeit, belastbare Beziehungsarbeit mit Menschen,
die in irgendeiner Form Hilfe benötigen, und lässt sich nicht auf das Verteilen von
Medikamenten und das Entfernen von Kot und Urin reduzieren:

Altenpflege ist harte körperliche Arbeit,

Altenpflege ist seelsorgerische Tätigkeit,

Altenpflege ist ein ständiges Abwägen in Situationen,
die ein hohes Maß von ethischem Feingefühl verlangen,

Altenpflege ist die Auseinandersetzung mit (dem eigenen) körperlichen und psychischen Verfall,

Altenpflege ist Trauer- und Sterbebegleitung,

Altenpflege ist der Versuch, den ständigen Tanz von Nähe und Distanz zu vollziehen,

Altenpflege ist geduldiges, wahrhaftiges und barmherziges Handeln,

Altenpflege ist der schönste Beruf der Welt.



ZASA-Projekt – Franziskusheim gGmbH



WIE PRAXISANLEITER GUT AUS- UND WEITERGEBILDET WERDEN

WWW.FRANZISKUSAKADEMIE.DE